

Harald MOLLERS, Minister für Bildung und wissenschaftliche Forschung

Ausschusssitzung vom 15.03.2018

1. Frage : Herr Freches

Thema: Zertifizierung der Französischkenntnisse

Es gilt das gesprochene Wort!

Frage

Die Förderung der drei belgischen Landessprachen sollte in OSTBELGIEN immer im Vordergrund stehen. Diesen Aspekt unterstrichen wir damals durch die Hinterlegung einer Resolution zur Förderung der Mehrsprachigkeit, die am 29. Mai 2017 einstimmig in diesem Hause verabschiedet wurde.

In der diesbezüglichen Aussprache kündigten Sie, werter Herr Minister an, noch bis zum Ende dieses Schuljahres eine Vollerhebung durch eine unabhängige Instanz sowie eine Zertifizierung der Französischkenntnisse im 6. Primarschuljahr und im 6. Sekundarschuljahr durchzuführen. Da es einer gewissen Vorlaufzeit bedarf und es nur mehr etwa 15 Wochen bis zum Ende des Schuljahres sind möchten wir Ihnen folgende Fragen stellen:

- *Wie weit ist die Vorbereitung der Zertifizierung bereits vorangeschritten und wie wird diese organisiert werden?*
- *Wann können wir mit den ersten Resultaten rechnen?*

Antwort

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

werte Kolleginnen und Kollegen,

Im zweiten Umsetzungsprogramm des Regionalen Entwicklungskonzeptes ist die Verbesserung der Mehrsprachigkeit in Ostbelgien bekanntlich als eigenständiges Projekt aufgeführt.

Damit hat die Regierung sehr deutlich gemacht, dass diese Thema eine hohe Priorität genießt.

In diesem Rahmen sind Sprachzertifizierungen der Schüler als eine Maßnahme zur Verbesserung der Mehrsprachigkeit geplant.

Mit den angedachten Sprachzertifizierungen sollen alle Schüler am Ende des sechsten Primarschuljahres, am Ende des sechsten Sekundarschuljahres und am Ende des dritten Lehrjahres in der mittelständischen Ausbildung getestet werden und somit die Möglichkeit erhalten, zusätzlich zu ihrem Abschlussdiplom ein offizielles Zertifikat in Französisch erste Fremdsprache auf Grundlage des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen zu erwerben.

Bisher wurde jeweils nur eine Stichprobe von Schülern zu bestimmten Zeitpunkten in ihrer Schullaufbahn getestet, um Informationen für die Weiterentwicklung des Französischunterrichtes in den Schulen in Ostbelgien zu erhalten und die schon eingeführten Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit zu prüfen.

Nun planen wir also eine Vollerhebung, bei der der Einsatz von standardisierten Testverfahren einerseits die Qualität dieser Zertifikate sichert und der Einsatz von DELF-Tests die Kontinuität der in 2007 begonnenen Längsschnittstudie ermöglicht.

Zur Organisation und Finanzierung dieses Vorhabens wurde am 1. Dezember 2017 die Vergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags an den einzigen Anbieter „Alliance française Bruxelles-Europe“ beschlossen.

Eine Konvention auf trilateraler Ebene soll am 3. Mai 2018 mit der französischen Botschaft und der Alliance française unterzeichnet werden.

Sie schafft zusätzlich den Kooperationsrahmen mit der Französischen Botschaft, in den sich o.e. Dienstleistungsauftrag einbettet.

Tatsächlich muss die Kulturabteilung der Botschaft (SCAC) die Anerkennung der durchzuführenden Testungen durch den Pariser „Centre International d'Etudes Pédagogiques“ (CIEP) im Ausland gewährleisten.

Gegenwärtig arbeiten die zuständigen Mitarbeiter im Fachbereich Pädagogik des Ministeriums mit dem Dienstleister an der Ausarbeitung des Testkalenders, der die Durchführung der schriftlichen und mündlichen Erhebungen für alle o.e. Schulklassen im Monat Mai vorsieht.

Treffen mit den Vertretern der „Alliance française“ fanden diesbezüglich am 17. Januar und am 6. März statt, ein Folgetreffen soll am 12. April 2018 den Abschluss der Vorbereitungen besiegeln.

Die Testergebnisse, sowie die Bescheinigungen für die Schüler werden voraussichtlich in der ersten Junihälfte vorliegen.

Selbst wenn das Zahlenmaterial dann zur Verfügung steht, wird dieses dann noch im Hinblick auf die Erstellung eines Berichtes ausgewertet werden müssen, was sicher zwei oder drei Monate in Anspruch nehmen wird.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!